

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	19 (1948)
<b>Heft:</b>	5
<b>Rubrik:</b>	Für Feld und Garten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

fassung röhrt wahrscheinlich daher, dass heute der grössere Prozentsatz der verschiedenen Oele nicht mehr durch Pressen, sondern durch das sogenannte Extraktionsverfahren gewonnen wird. Der Grund ist darin zu suchen, dass beim Extraktionsverfahren nur noch 0,4 bis 0,1 % Oel im Rückstand — «Kuchen» genannt — verbleiben, dagegen etwa 4 % beim Pressverfahren. Vor der Extraktion werden die Oelsaaten — Raps, Soja, Sonnenblumenkerne usw. — gepresst und zu Blättchen gewalzt. Die vom Füllturm durch ein Schraubengewinde nach unten wandernde Masse wird durch Benzin einer Spülung unterzogen und so entölt. Das Benzin wird nachher zurückgezogen. Das gewonnene Oel wird aber noch einem Raffinationsverfahren unterzogen, bei dem durch Behandlung mit Lauge die Fettsäuren gebunden werden. Auf diese Weise ist Gewähr dafür geboten, dass die letzten Reste des Benzins und sämtliche andern, für den menschlichen Organismus nicht zuträglichen Stoffe restlos ausgeschieden werden.

**Gemüseauflauf mit Kartoffeln** (Weisskohl, Wirsing, Blumenkohl, Kohlrabi, Sellerie). 100—150 g Trockengemüse, ca. 3/4 kg Schalenkartoffeln, 4—5 Löffel geriebener Käse, 1 Ei, 1 Tasse Milch, 1/4 Löffel Rahm oder wenig Butter oder Fett.

Das weichgekochte Gemüse mit den in Scheiben geschnittenen Schalenkartoffeln und dem geriebenen Käse lagenweise in die gefettete Form füllen und mit der gesalzenen Eiermilch übergießen. Mit wenig Butter, Fett oder Rahm belegen und im Ofen oder auf offenem Feuer auf dem Absteller backen, bis der Guss fest ist und der Rand, evtl. auch die Oberfläche braun sind.

**Juliennesauce.** Ca. 30 g (3 Löffel) Trockenjulienné, Einweichwaser, 1 gehackte Zwiebel, 1—2 Löffel Fett, 3 Löffel Mehl, Salz, Würze, evtl. 1 Löffel Tomatenpüree.

Die gehackte Zwiebel mi Fett dämpfen, das Gemüse und ca. 1½ Tasse Einweichwasser zugeben und das Gemüse weichkochen. (Vorkochzeit 5 Min., Kochhaube oder Kochkiste 1 Std.). Die Sauce mit angerührtem Mehl binden und würzen, evtl. mit Tomatenpüree abschmecken. Juliennesauce kann über Teigwaren, Reis, Fleischresten oder Restenkartoffeln gegossen werden.

## Für Feld und Garten

### Gemüsegarten.

Kohl- und Salatsetzlinge vor Mehltau und Schwarzbeinigkeit im Saatbett durch Stäuben mit Versol schützen.

Radieschen, Rettiche und Kohlarten gegen Erdflöhe mit Pirox bestäuben.

Junge Erbsen zum Schutz gegen Erbsenblattrand-Käfer und Mehltau mit Pirox bestäuben.

### Blumengarten.

Rosen bald nach Austrieb erstmals mit 0,4 % Deril gegen Blattläuse spritzen. Blattläuse werden voraussichtlich stark auftreten, so dass es sich lohnt, diese Behandlung rechtzeitig auszuführen.

Blütenstauden, speziell Rittersporn, rechtzeitig und regelmässig mit Pirox gegen Mehltau und tierische Schädlinge bestäuben.

### Schnecken.

Werden bei feuchtem Frühlingswetter massenhaft auftreten. Schneckenkleie Maag, an geschützten Stellen, in kleinen Häufchen ausgelegt, zieht die Schnecken an und tötet sie.

## Herisauer Confitüren

erfreuen sich dank der ausgezeichneten Qualität überall einer grossen Beliebtheit.

Spezialitäten: **Wacholder- und Holunder-Latwerge**

**Konservenfabrik E. Künzler . Herisau**

Telephon (071) 51734

**Tafelkunsthonig WOLROWE EXQUISIT**  
**Backkunsthonig WOLROWE SPEZIAL**

Himbeer	Pudding
Citronen	Crème
Orangen	Back
	Glace
<b>SIRUP</b>	<b>PULVER</b>

### FONDANT

**C. Münzenmeier WOLROWE-WERK Pfäffikon/Sz**

Tel. (055) 27213 — Gegr. 1907

Tischfertige Salatsauce mit feinstem Speiseöl  
Marken NÜNALPHORN u. MILLFIN liefert



**A.-G. Zofingen**

Citrovin feinster Citronenessig, fein — weitreichend — bekömmlich. 1 Löffel Citrovin in 1 Glas Wasser mit Zucker wirkt sehr durststillend.

Kräuteressig: Finerba

Reiner Citronensaft: Kitron

*Lass Tinexin  
Deine Wäsche waschen!*

Unverbindliche Beratung  
durch die Fabrikanten

MAX MÜLLER-JACKSON Spezialseifen-Fabrik  
WINTERTHUR  
H. KIEFER - HENKE Permatinwerke  
STEIN AM RHEIN